

Praxis Tipp

Spiegelmontage

Einleitung

Spiegel werden aus ästhetischen Gründen oft ohne mechanische Befestigungen montiert. Daher besteht ein hoher Bedarf an «unsichtbaren» Befestigungsmitteln wie Spiegelklebstoffe. Am Markt gibt es eine Vielzahl von Klebstoffen, welche für das Befestigen von Spiegeln empfohlen werden. Dennoch gibt es bei der Verarbeitung einige wichtige Punkte zu beachten, auf welche in diesem Merkblatt hingewiesen werden.

Voraussetzungen

Spiegel bestehen aus Glas mit einer rückseitigen, mehrschichtigen und versiegelten Metallbeschichtung deren Kombination für den reflektierenden Effekt des Spiegels sorgt. Im Bau- und Möbelbereich kommen hauptsächlich Spiegel welche nach den Vorgaben der DIN EN 1036 gefertigt sind zum Einsatz und deren Montage in diesem Merkblatt behandelt wird.

Spiegel mit rückseitiger Sicherheits- oder Kunststoffbeschichtungen werden in diesem Merkblatt nicht behandelt. Angaben zur Verarbeitung dieser Produkte sind beim jeweiligen Spiegelhersteller einzuholen und zu berücksichtigen.

Bei der Wahl des Spiegels ist die Schichtstärke und die Lichtdurchlässigkeit der rückseitigen Beschichtung zu berücksichtigen. Bei manchen nicht deckenden Beschichtungen ist es möglich, dass selbst transparente Klebstoffe auf der vorderen reflektierenden Seite schattenhaft erkennbar sind.

Die verwendeten Decklagen der Spiegelrückseiten reagieren sehr empfindlich auf chemische Dämpfe und Flüssigkeiten. Daher dürfen für die Verklebung nur Klebstoffe verwendet werden, welche nicht aggressiv gegenüber diesen Decklacken reagieren. Die diesbezüglichen Herstellerangaben sind zu berücksichtigen.

Je nach Grösse der Spiegel und der entstehenden Bewegungen, z.B. bei Spiegeltüren müssen elastische Klebstoffe verwendet werden welche die anfallenden Bewegungen aufnehmen können. Werden zu harte Klebstoffe verwendet, kann es bei zu grossen Bewegungen, im Randbereich der Klebung, zu Rissen in der rückseitigen Spiegelbeschichtung kommen welche optisch von vorne erkennbar sind.

Verarbeitung

Bei der Wahl des Klebstoffes ist die Shore-A Härte im vulkanisierten Zustand zu berücksichtigen. GYSO AG empfiehlt folgende Produkte zur Spiegelverklebung.

MiroSil 816	Bei Spiegel mit Schenkellänge über 100 x 100 cm
DOWSIL 817	Bei Spiegel mit Schenkellänge über 100 x 100 cm
Polylfex 444	Bei Spiegel mit Schenkellänge bis max. 100 x 100 cm
Polypren 8944	Bei Spiegel mit Schenkellänge bis max. 100 x 100 cm
Polyflex 466	Bei Spiegel mit Schenkellänge bis max. 100 x 100 cm
Polystrong 8966	Bei Spiegel mit Schenkellänge bis max. 100 x 100 cm
Mount 1550 – 15 x 3,0 mm	Distanzgebendes und doppelseitig klebendes Montageband zur Erstfixierung

Praxis Tipp

Verarbeitung

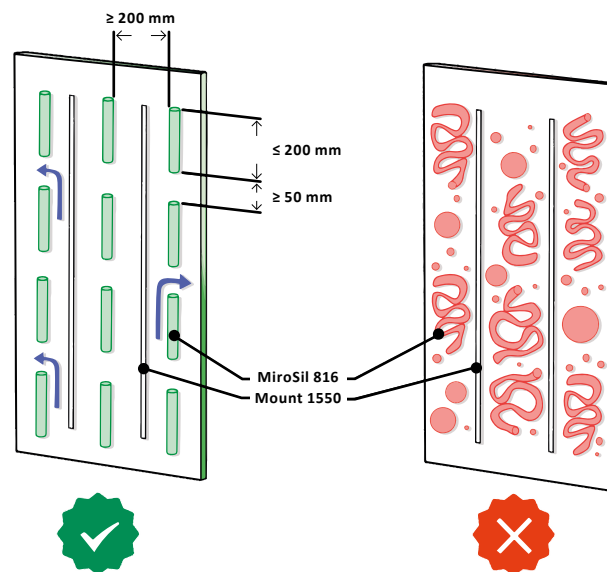
Der Klebstoff sowie das Montageband werden immer parallel zueinander in senkrechten Raupen mit einer maximalen Länge von 200 mm appliziert.

Der Mindestabstand zwischen Spiegel und Untergrund muss im Innenbereich im absoluten Minimum 1,5 mm, bei Schenkellänge über 100 x 100 cm, 3,0 mm betragen. Nur so wird vermieden, dass Vernetzer-Spaltprodukte während der Vulkanisation, zwischen Untergrund und Spiegel eingesperrt werden.

Pro Quadratmeter Spiegel sind mindesten drei Klebestreifen so zu applizieren, dass nach dem Anpressen des Spiegels die Raupenbreite von 15 mm nicht überschritten wird.

Der horizontale Abstand zwischen den applizierten Klebstoffraupen muss mindestens 200 mm betragen, damit die für die Vulkanisation des Klebstoffes benötigte Luftzirkulation möglich ist.

Für eine optimale Tragfähigkeit ist eine Haftfläche von mindestens 10 cm²/kg Spiegel erforderlich.



Der Klebstoff darf niemals punktförmig oder in «Patschen» aufgebracht werden. Die dadurch entstehende Vulkanisationsverlangsamung des Klebstoffes kann zu einer Störung der Verträglichkeit zwischen rückseitigen Spiegelbeschichtung und Klebstoff führen. Diese ist auf der Sichtseite des Spiegels, in schattenartiger Form optisch erkennbar und lässt sich nicht mehr entfernen.

Anmerkung

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.